

VANESSA

.. alles begann Mitte Jänner 2006 mit einem starken Husten und Atemnot in der Nacht. Am nächsten Tag, der Arztbesuch hatte keine gute Diagnose für Vanessa : "... ein zu großes Herz !". Nach fünfwöchigem Aufenthalt im Krankenhaus Linz, mehreren Therapien mit Simdax und Co, trat keine Besserung ein und die Enddiagnose lautete :

HERZTRANSPLANTATION.

Eine Welt brach zusammen, aber keine Zeit sich damit auseinanderzusetzen, wir kamen nach Innsbruck in die Universitätsklinik.

Dort folgten viele Untersuchungen, damit wir schnell auf die Liste kamen, doch nach nicht einmal einer Woche ging es Vanessa so schlecht, dass sie ins Koma gelegt wurde.

Auf der pädiatrischen Intensivstation kümmerten sich alle sehr lieb um Vanessa und auch um mich als Mutter. Mitte März 06 ging es so schlecht, dass die Ärzte entschieden ein "BERLIN HEART" (außenliegendes Kunstherz) zu implantieren. Sie erholte sich auch mühselig von diesem Eingriff. Ende März 06 entschied man sich für die Therapie an Hand eines Herzschrittmachers, die letzte Chance Vanessa's eigenes Herz zu retten. Doch auch dieser Versuch misslang. Vanessa ging es aber mit dem Kunstherz soweit gut, daß wir in einem nahe liegendem Hotel der Klinik, auf das Spenderherz warten konnten. #



Mit Hilfe des Vereins MOBI TIK konnten wir auch die Wochenenden im Hotel bleiben, weil diese den Verbandswechsel vorgenommen haben. Auch sonst hatten die Schwestern von MOBI TIK immer ein offenes Ohr und haben uns sehr unterstützt. Schön, dass es diesen Verein gibt.

Nach langem Warten war es am 03. Sept. 2006 soweit. Vanessa bekam ein Spenderorgan! Alles ging sehr schnell und wir waren auf alles gefasst. Sie hat es gut überstanden und so ging es nach drei Wochen wieder nach Hause nach Linz ! Mittlerweile geht es Vanessa gut, so dass sie wieder ihren Schulpflichten und ich meiner Arbeit nachgehen kann. Sie kann fast alles wieder unbeschwert machen....



Die Situation verlangte sehr viele Nerven, Stunden der Ungewissheit, ein Hoffen und Bangen, doch meine Tochter und ich haben nie aufgehört an das Positive zu denken : das LEBEN !



Vanessa 2 Jahre nach der Transplantation 2008.

Die Geschichte von Vanessa ist weit aus länger und impulsiver, als ich hier schreiben kann, einen Teil haben wir schon verarbeitet, aber viele Teile sind noch offen. Dies braucht Zeit. Doch jetzt genießen wir die gemeinsame Zeit und das Leben !

Alles gute Euch und vielen, vielen Dank an die Schwestern und Ärzte und all denen die uns geholfen und unterstützt haben !

Vanessa und Mama Elke